

# Das Limmattal

Offizielle Monatszeitung des KMU- und Gewerbeverbandes Limmattal und der Gewerbevereine Birmensdorf und Aesch, Dietikon, Engstringen, Geroldswil-Oetwil, Schlieren, Uitikon Waldegg, Urdorf und Weiningen

## 10 Heimeliges Dietikon

Als der «Ewigi Liebi»-Erfinder Roman Riklin vor 14 Jahren in Zürich lange erfolglos nach einem geeigneten Atelier suchte, hat es ihn letztlich nach Dietikon verschlagen.

Artikel auf Seite 10

## 15 Fast schon wie Speed-Dating

Lieber am Abend dinieren oder über Mittag lunchen? – Der Gewerbeverein Engstringen begrüsst zum abendlichen Jahresschlusshöck und zum Business-Lunch.

Artikel auf Seite 15

## 18 A.G. Florian im Interview

Am Raclette-Plausch des KMU + Gewerbe Dietikon traf die Gewerbezeitung auf den Vereinspräsidenten und Treuhänder Alfons G. Florian. Fürs 2024 gibt er sich zuversichtlich.

Artikel auf Seite 18

### FOKUS AHV

## «Wir müssen von zwei Umlageverfahren sprechen»

Veronica Weisser, Head UBS Vorsorge Innovation Hub, hielt an einer Veranstaltung der Limmattaler Wirtschaftsverbände ein spannendes Inputreferat zur Schweizer Altersvorsorge und AHV.

Text/Bilder: Mohan Mani

Gleich zu Beginn machte Veronica Weisser klar, dass ihr das Thema Altersvorsorge sehr am Herzen liegt: «Hierzulande fällt es vielen Leuten schwer, das Umlageverfahren zu verstehen: 'Wir zahlen für die Eltern und unsere Kinder zahlen später für uns' ist oft zu hören. Ein Knackpunkt ist aber die Tatsache, dass wir nicht von einem, sondern von zwei Umlageverfahren sprechen müssen.»

Jede Generation schliesst zwei Verträge ab: «Die Eltern haben uns geboren und grossgezogen und im Gegenzug zahlen wir ihnen 44 Jahre lang eine Rente. Dann bringen wir selbst Kinder zur Welt, ziehen sie gross und sie zahlen uns 44 Jahre lang eine Rente. Diese zwei Verträge gehören für uns zusammen, nicht aber für die AHV-Gesetzgebung.»

So prüft die AHV-Gesetzgebung nie, ob der zweite Vertrag des eigenen Kindergebärens überhaupt

eingegangen wurde. Nach Jahren mit viel Nachwuchs folgte seit den 1970-er Jahren eine Zeit mit nur noch 1.2 Kindern pro Schweizer Paar. Pro Generation verkleinern sich die Schweizer:Innen also pro Generation um 30 bis 40 Prozent, wenn man die Einbürgerungen nicht miteinrechnet. Solche Umlageverfahren finden jedoch nicht nur bei der AHV statt, sondern bei der gesamten Staatsfinanzierung.

Demographisch wächst die Schweiz aktuell nur noch bei den Rentner:innen, welche auch noch viel länger leben als früher. Ihre Lebenserwartung zählt zu den längsten der Welt. Weniger Kinder fördern zwar das Wohlstandsniveau, aber fehlende Kinder zahlen keine Renten. Fazit: Junge Generationen finanzieren die AHV-Sanierung, demographische Änderungen retten die AHV aber nicht. Ein höheres Rentenalter kann die AHV langfristig vollständig finanzieren.

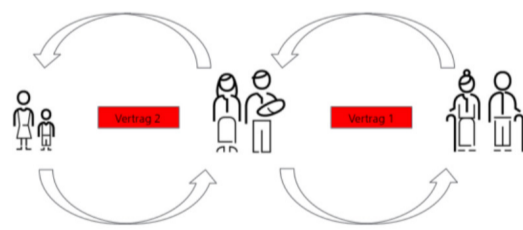


Veronica Weisser, Head UBS Vorsorge Innovation Hub, hielt ein spannendes AHV-Inputreferat.



Interessiertes Publikum.

Umlageverfahren: Jede Generation schliesst zwei Verträge ab  
 Zwei Mal leisten, zwei Mal empfangen



Jede Generation schliesst zwei Umlageverfahren ab.

|  |   |       |
|--|---|-------|
|  | KMU- UND GEWERBEVERBAND LIMMATTAL (KGVL)          |       |
|  | Editorial   | 2     |
|  | Finanz-Kolumne                                    | 2     |
|  | KGV-Abstimmungsparolen                            | 3     |
|  | Ratgeber Treuhand                                 | 4     |
|  | Menschengeschichten                               | 4     |
|  | Historische Kolumne                               | 5     |
|  | Lifestyle-Themenstory                             | 6     |
|  | Emil Frey AG Schlieren                            | 7     |
|  | Kolumne «Stand.»                                  | 7     |
|  | Kommentar   | 7     |
|  | Menutipp  | 8     |
|  | Veranstaltungskalender                            | 8     |
|  | Kulturtipps                                       | 9     |
|  | Interview: Riklin & Schaub                        | 10    |
|  | B2B: Alviso Pensionskasse                         | 11    |
|  | B2B: Interview Marcel Müller                      | 11    |
|  | Reisen: Bericht Lucia Schmidt                     | 12    |
|  | UITIKON WALDEGG                                   | 13    |
|  | Re-Coutu-re                                       | 13    |
|  | The Power of Speech                               | 13    |
|  | SCHLIEREN   | 14    |
|  | Schulraumerweiterung Zelgli                       | 14    |
|  | ENGSTRINGEN                                       | 15    |
|  | Jahresschlusshöck und Business-Lunch              | 15    |
|  | URDORF  | 16    |
|  | Gwerblerabig                                      | 16    |
|  | BIRMENSORF UND AESCH                              | 17    |
|  | Roderer+Gomez Hauswartung AG                      | 17    |
|  | DIETIKON  | 17    |
|  | Stadt Dietikon                                    | 17/18 |
|  | Interview: Alfons G. Florian                      | 18    |
|  | SVP Dietikon Parteiversammlung                    | 19    |
|  | GEROLDSWIL-OETWIL                                 | 19    |
|  | WEININGEN   | 19    |
|  | KEHRSEITE   | 20    |
|  | Kantonsratsgeflüster s'Schämdi-/s'Schmunzel-Eggli | 20    |

Drum prüfe, wer sich ewig bindet:  
 Alviso, die Pensionskasse fürs Leben.

Alviso ist die Pensionskasse, bei der Sie persönlich und individuell für Ihre Vorsorge und Pensionierung beraten werden. Wir sagen das nicht nur, sondern tun es auch. Rufen Sie uns an: 043 444 64 44. [alviso-pensionskasse.ch](http://alviso-pensionskasse.ch)

